

Schwarm

Der Begriff **Schwarm** bezeichnet eine Konfiguration von Individuen, die gemeinsam und kollektiv agieren.

Eugene Thacker charakterisiert Schwärme über folgende Eigenschaften:

- „Ein Schwarm ist eine Organisation von multiplen, individuierten Einheiten mit einer Relation zueinander“ (Thacker 2009: 52).
- Der Schwarm ist relational definiert: Sowohl der ganze Schwarm wie seine Teile definieren sich über ihre Beziehungen.
- „Ein Schwarm ist ein dynamisches Phänomen“ (Thacker 2009: 52).
- „Ein Schwarm existiert in der Zeit und handelt, interagiert und wandelt sich ständig“ (Thacker 2009: 53).
- Der Schwarm ist keine homogene Gruppe und auch nicht die Summe seiner Teile. Vielmehr entwickelt er seine eigenen Interessen und Handlungen.
- Politisch betrachtet löst der Schwarm das „Volk“ oder das „Proletariat“ nicht ab, sondern bildet eine übergeordnete und separat lokalisierte Einheit, die parallel existiert.

Zusätzlich dazu gibt [Craig Reynolds](#) drei Merkmale des Schwarmverhaltens an:

1. „Collision avoidance: avoid collisions with nearby flockmates
2. Velocity Matching: attempt to match velocity with nearby flockmates
3. Flock Centering: attempt to stay close to nearby flockmates“ (Reynolds: 1987: 28).

Literatur

- Horn, Eva und Lucas M. Gisi, Hrsg. 2009. *Schwärme - Kollektive ohne Zentrum. Eine Wissensgeschichte zwischen Leben und Information*. Bielefeld: transcript.
- Reynolds, Craig W. 1987. Flocks, Herds, and Schools: A Distributed Behavioral Model. *Computer Graphics* 21:25-34.
- Thacker, Eugene. 2009. Netzwerke - Schwärme - Multitudes. In *Schwärme - Kollektive ohne Zentrum. Eine Wissensgeschichte zwischen Leben und Information*, Hrsg. Eva Horn, und Lucas M. Gisi, 27-68. Bielefeld: transcript

From:

<https://institut.sozioogie.uni-freiburg.de/dokuwiki/> - **Institut für Soziologie - Lehrwiki**

Permanent link:

<https://institut.sozioogie.uni-freiburg.de/dokuwiki/doku.php?id=lv-wikis-oeffentlich:post17:schwarm>

Last update: **2018/05/08 18:12**

